

Weideeinteilung

- **Standweide** – Die gesamte Weidefläche wird während der Weideperiode gleichzeitig beweidet
- **Umtriebsweide** – Die Weidefläche ist durch feste oder bewegliche Zäune in mindestens 2, besser 4 bis 6 Koppeln unterteilt
- **Portionsweide** – Eine dem Futterbedarf entsprechende Weidefläche wird täglich mit Hilfe des Elektrozauns zugeteilt.

Zaunsysteme (Koppelschafhaltung)

Festzaunanlagen

- Zäune mit fest montierten Pfählen (150cm Länge, davon 30cm im Boden)
 - Draht-Knotengitter (ca. 100 cm Höhe), Maschenweite von oben nach unten abnehmend
 - Knotengitter hat Querdrähte mit verschiedenen Abständen (Standardtyp 8) und alle 15 cm einen senkrechten Draht, Drahtstärke 1,5-2,5 mm
 - Zaun am Boden abdichten bzw. pflocken, Untergrabeschutz herstellen!!
- Metall- oder Kunststofflitzen (Elektrozaun) mit 6-8 Nirostaleitern durchzogen, Ringisolatoren, min. 90 cm Höhe (wolfsicherer Grundschutz!) am sichersten 5 Litzen, von unten nach oben: Bodenabstand max. 20 cm, die beiden folgenden Litzeabstände max. 20 cm, dann max. 30 möglich, Empfehlung zum wolfsicheren Grundschutz (20/40/60/80/110cm).

Versetzbare Zaunanlagen (Elektrozaun)

- mit Metall- oder Kunststofflitzen, wie oben jedoch ohne festmontierte Pfähle
 - Haspelsystem vereinfacht wiederholtes Auf- und Abrollen der Kunststofflitze
 - versetzbaren Pfählen aus Kunststoff mit integrierten Drahtaltern, Eck- und Torpfähle aus Metall, evtl. mit zusätzlichen Stützen

- Elektronetze, sehr einfach und effektiv

Stromquelle

- Netz, Trocken- oder Naßbatterie sowie Solarbatterie
- Anforderung der Geräte richten sich nach Tierbesatz, Zaunlänge, Weidelage
- Hütespannung: gebräuchlich sind 6.000- 8.000 V, Spannung sollte 4000 V nicht unterschreiten
- bewuchsvernichtende Wirkung
- fließender Strom braucht geschlossenen Kreislauf
- Ohne ordentliche Erdung keine Wirkung des Elektrozauns (Erdstab bei starken Geräten 1,5 m bis 4x1,5 m)